

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

Donnerstag den 5. December 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 28. October 1867.

1. Dem Jsaak Wicom Lamb, Fabricanten zu Rochester in den Vereinigten Staaten von Nordamerika (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf Verbesserung an den Maschinen zur Erzeugung von Strickgeweben, für die Dauer eines Jahres.

Am 30. October 1867.

2. Dem Gustav Zechmeister, Eisenhändler, und Johann Stübinger, Schlossermeister, Beide in Graz, auf die Erfindung einer Honigwaben-Entleerungsmaschine, für die Dauer von zwei Jahren.

Am 31. October 1867.

3. Dem Joseph Tisch, Kaufmann in Wien, J. Smith, Weber- und Maschinenmeister zu Zittau in Sachsen, und Fidelis Finkle, Schafwollwaarenerezeuger zu Heinerödorf in Böhmen (Vestlerer zugleich Bevollmächtigter des J. Smith), auf die Erfindung eines mechanischen Handwebstuhles, für die Dauer von fünf Jahren.

4. Dem Charles Frederik Coole, Ingenieur zu York, und John Stantfield, Ingenieur zu Lambeth in England (Bevollmächtigter Georg Märkl in Wien, Josephstadt, Länggasse Nr. 43), auf eine Verbesserung an Differential-Getrieben, für die Dauer von drei Jahren.

5. Dem Salomon Wallerstein, Militärlieferanten in Wien, Landstraße, Hauptstraße Nr. 68, auf die Erfindung von Cowfortbeschuhungen für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Ch. S. Löbel, Kaufmann in Wien, Leopoldstadt, Ferdinandsstraße Nr. 25, auf die Erfindung einer sogenannten Luftlampe, für die Dauer eines Jahres.

Am 2. November 1867.

7. Dem Mathias Mach, Büchsenmacher in Prag, auf eine Verbesserung des Mechanismus bei Zündnadel-Schrottgewehren, Stutzen u. s. w., für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich in dem Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 4 und 5, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, können da selbst von Jedermann eingesehen werden.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 2. November 1867.

1. Das der Charlotte Spiker auf die Erfindung eines Schwabenvertilgungs-Pulvers unterm 14. November 1866 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem Johann Karl Schemmann auf die Erfindung, Rohstahl, Gußstahl und raffinirten Stahl aus Gußeisen jeder Art zu erzeugen unterm 19. October 1862 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

(399—1)

Nr. 612.

Rundmachung.

Beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Amtsdienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 315 fl., im Vorrückungsfalle von 262 fl. 50 kr. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung, so wie eine Dienersgehilfenstelle mit der Löhnung jährlicher 226 fl. 80 kr. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche

bis 14. December 1867

beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 30. November 1867.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

(2684—1) Nr. 6502.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß die in die Caspar und Anna Gaiser'sche Concursumasse gehörigen Activforderungen im Nennwerthe von 2066 fl. 92 kr. am

23. December 1867,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte gegen gleich bare Zahlung, nöthigenfalls auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Hiezu werden Kauflustige eingeladen.

Laibach, am 30. November 1867.

(2693—1) Nr. 6681.

Ausgleichsverfahren

wider Louis (Alois) Slobočnik, Handelsmann in Kropp, Bezirk Radmannsdorf.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird auf Grund der Anzeige über Einstellung der Zahlungen das Ausgleichsverfahren über das gesammte bewegliche und über das in denjenigen Ländern, in welchen das Gesetz vom 17. December 1862, Nr. 97, seine Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Louis Slobočnik, Realitätenbesizers und Inhabers einer protokollirten Specerei- und Landesproducten-Handlung in Kropp, eingeleitet und Herr Johann Presern, k. k. Notar in Radmannsdorf, als Gerichtscommissär zur Leitung dieser Ausgleichsverhandlung bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und zur Anmeldung der Forderungen wird durch den in dem vorstehenden Edicte benannten Gerichtscommissär kundgemacht werden.

Es bleibt jedoch jedem Gläubiger freigestellt, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, den 4. December 1867.

(2687—1) St. 2577.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dajona znanje:

Da je na prošnjo Jožeta Krajskega iz Radeč zoper Andreja Camerja iz Nivice zavoljo iz plačilnega ukaza od 17. sušca 1867, št. 683, dolžnik 310 fl. avstr. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvalh grajšine Laške pod urb.-št. 528 vpisanega, sodniško 1250 fl. avstr. velj. cenjenega, nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na 18. prosenca, 15. svečana in na 14. sušca 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri v tej sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo ti-temu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uredskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dné 1. vinotoka 1867.

(2673—1) Nr. 7161.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 20ten Juni und 2. l. M., Z. 2259 und 6039, wird bekannt gegeben, daß bei resultaloser zweiter Feilbietung am

24. December 1867,

Vormittag 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten executiven Feilbietung der dem Anton Dolles von Hrasche gehörigen, auf 4576 fl. ö. W. bewertheten Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. November 1867.

(2641—1) Nr. 5589.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Jalkić von Andol gegen Anton Gregorč von Bösenberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. Nov. 1865, Z. 1575, schuldigem Rest von 113 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 202 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 894 fl. 20 kr. ö. W., gewill-

get und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den 17. December 1867, 17. Jänner und 18. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1867.

(2645—1) Nr. 5451.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Lauritsch von Großberg, Cessionär der Georg Modiz'schen Concursumasse von Triest, gegen Mathias Modiz von Andorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. April 1862, Z. 1734, und Cession vom 8. Februar 1866 schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 214 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1301 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1867,

17. Jänner und

15. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1867.

(2550—2) Nr. 4545.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten October 1867, Z. 4246, wird in der Executionsfache des Jakob Erne von Kraiburg gegen Franz Knifitz von Unterseknitz pto. schuldiger 106 fl. 13 kr. über Einverständnis beider Theile die mit

dem Bescheide vom 9. October 1867, Z. 4246, auf den 9. November 1867 ausgeschriebene zweite Feilbietung als abgehalten erklärt, und es wird lediglich zu der auf den

12. December l. J.

angordneten dritten Feilbietung der dem Franz Knifitz von Unterseknitz gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang im Orte der Realität geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. November 1867.

(2644—3) Nr. 5936.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Astenmarkt gegen Thomas Baraga von Zgendorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. October 1862, Z. 5022, schuldiger 46 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 620 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

14. December 1867 und

14. Jänner und

14. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten September 1867.

(2341—3) Nr. 19762.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. August 1867, Z. 16468, kund gemacht, es sei die auf den 12. October 1867 angeordnete executive Feilbietung des Heirathsgutes der Maria Jančovič von Viesoviz auf den

11. Jänner 1868,

9 Uhr früh, hieramts übertragen worden. K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. October 1867.